

**Elternbeirat  
der Kindertagesstätte  
„Am Hexenberg“**

Friedhofstr.15,  
65582 Diez

Friederike Götzky  
Schriftführerin des Elternbeirats

Hohe Straße 1  
65582 Diez

Tele: 064 32 / 95 24 868

E-Mail: [FriederikeHGoetzky@web.de](mailto:FriederikeHGoetzky@web.de)

o

21.08.2017

## **Protokoll der Elternbeiratssitzung vom Di, 18.07.2017**

### **1. Situation KiTa**

- Alle Gruppen sind umgezogen, allerdings sind noch nicht alle Kartons wieder ausgepackt.
- Der Hortraum ist nun ein Multifunktionsraum (Hort, KiTa-Kinder, Personalbesprechungen, ...) mit höhenverstellbaren Tischen.
- Der erste Wagen mit Sperrmüll aus den Gruppenräumen und dem Keller wurde weggefahren.
- Jährlich steht der KiTa ein festgesetzter Etat zur Verfügung der nicht überschritten werden darf. Deshalb müssen Reparaturen, baulicher Veränderungen und Neuanschaffungen genau geplant werden. Wie z.B. die Neubespannung der Markise für ca. 2000 € und eine Hochebene für die Krippe
- Bisher wurde immer mal wieder Geld für bestimmte Aktivitäten wie die Flummiübernachtung, die Hortübernachtung, oder ein Theaterbesuch von den Eltern erbeten. Eigentlich sollte es aber möglich sein diese Ausgaben aus dem KiTa-Etat zu bezahlen.

### **2. Aktuelle Personalsituation in der KiTa**

- Frau Linkenbach-Cretzan fällt weiterhin krankheitsbedingt und Frau Stauber aufgrund einer Schwangerschaft aus.
- Da in der vergangenen Woche acht Stellen unbesetzt waren, konnten nur die Kinder betreut werden, deren Eltern arbeiten mussten. Die meisten Eltern hatten dafür Verständnis.
- Die KiTa hat 1,5 Migrationsfachkraft-Stellen für interkulturelle Bildung und Sprachförderung.

### **3. Der neue KiTa-Notfallplan**

- Informationen über die gesetzlichen Bestimmungen zur Organisation einer KiTa im ev. Dekanat Hessen-Nassau sind im Internet beim „Zentrum Bildung“ ([www.zentrumbildung-ekhn.de](http://www.zentrumbildung-ekhn.de)) zu finden.
- Im Notfallplan ist geregelt, was unternommen werden muss, wenn mehrere Erzieher ausfallen.
- Die Aufsichtspflicht gegenüber den Kindern und das Kindeswohl muss immer berücksichtigt werden.
- Im allgemeinen entscheidet die KiTa-Leitung bzw. die Stellvertretung über die Anwendung des Notfallplans. Sind beide verhindert, wird Frau A. Hirschberger die Aufgaben übernehmen.

- Der Notfallplan / das Notfallmanagement schreibt die Vorgehensweise vor: in Absprache mit dem Träger werden das Kreisjugendamt und das Landesjugendamt informiert.
- Die Eltern bekommen den Notfallplan ausgehändigt und müssen die Kenntnisnahme bestätigen.
- Ob bei geplanter Anwendung des Notfallplans die Eltern per Newsletter informiert werden dürfen, muss juristisch abgeklärt werden. Eine Benachrichtigung mittels WhatsApp ist nicht erlaubt.
- Um Ansteckungen von Kindern und Erziehern möglichst gering zu halten wird zukünftig strenger mit Infektionskrankheiten umgegangen. So müssen an einem Magen-Darm-Virus Erkrankte nun mind. 48 Stunden zu Hause bleiben.

#### **4. Rückblick Sommerfest am Samstag, 24. Juni**

- Das Sommerfest ist gelungen, auch das Buffet war gut und reichlich bestückt.
- Es gab Beschwerden von Eltern, weil keine alkoholischen Getränke verkauft wurden. Dies soll aber auch bei zukünftigen Veranstaltungen so beibehalten werden.
- Auch auf Limonaden soll künftig verzichtet werden. Das Angebot von Wasser und Apfelsaftschorle ist gesünder und ausreichend.
- Das Wasser kann weiterhin von der Firma Fachingerbrunnen als Spende abgeholt werden.
- Die Erlöse der Spenden und des Flohmarkts vom Sommerfest und der Spenden vom Vorschulprojekt ergaben 359,12 €. Von diesem Geld sollen Digitalkameras für die einzelnen Gruppen angeschafft werden, da die Bilder der Kinder nicht auf den privaten Smartphones bzw. Kameras der Erzieherinnen gespeichert werden dürfen.
- Der Getränke- und Würstchenverkauf brachte einen Erlös von 475,12 € und wurde dem Förderverein übergeben. Dieses Geld wurde für den „Heini-Kurs“ und die Digitalkameras aufgeteilt.

#### **5. Herbstflohmarkt**

- Der Elternbeirat hat beschlossen, dass es in diesem Jahr keinen Flohmarkt im Herbst geben wird.
- Allerdings sollen die Flohmärkte auch nicht ganz abgeschafft werden, sondern einmal jährlich im Mai oder Juni stattfinden.

#### **6. Advents- bzw. Winternachmittag / –café in der KiTa**

- Es wurde vorgeschlagen – quasi als Flohmarktersatz – einen Advents- bzw. Winternachmittag / ein Adventscafé in der KiTa zu organisieren.
- Geplant sind der Verkauf von Selbstgebastelten, -gekochten, -zubereiteten, ... im Turnraum.
- Evtl. könnten auch noch Workshops und/oder Vorführungen der Kinder stattfinden.
- Als vorläufiger Termin wurde Freitag, 1.12.2017 festgelegt.

#### **7. Adventsmarkt vor der Kirche**

- Am Sonntag, den 3. Advent findet der Adventsmarkt der Jakobuskirche statt. Im jährlichen Wechsel haben die KiTas Hohe Straße und Hexenberg dort einen Stand, an dem warme Getränke, Kuchen, Plätzchen, Waffeln und Gebasteltes verkauft werden. Diese Jahr ist unsere KiTa an der Reihe.

- Bisher wurde dazu immer eine Holzhütte aufgebaut, Diese ist zwar stabil und abschließbar, aber auch sehr eng und der Transport der Einzelteile sowie der Auf- und Abbau sind sehr zeitintensiv. Deshalb hat der Elternbeirat beschlossen, diese Jahr einen Pavillon mit Seitenwänden zu nutzen.

## 8. „Heini-Kurs“

- Seit 2012 nehmen die Vorschulkinder der KiTa an einem eintägigen Kurs zur Gewaltprävention teil. Dieser heißt „Ich bin doch kein Heini“ und wird von Herrn Michael Berger ([www.coolstrongkids.de](http://www.coolstrongkids.de)) angeboten. Die Kinder lernen u.a. mit Rollenspielen, wie sie sich vor Übergriffen von Fremden und Bekannten schützen können. Ein begleitender Elternabend gehört dazu.
- Da dieser Kurs relativ teuer ist (25 € pro Kind) wurde besprochen, ob dieser weiterhin den Vorschulkindern angeboten werden soll oder ob es günstigere Alternativen gibt. Bisher wurden mit Einnahmen der beiden Flohmärkte und manchmal auch Spenden des Lions-Clubs die Kursgebühr bezahlt.
- Dieses KiTa-Jahr wird es 33 Vorschulkinder geben und da nur begrenzt Mittel zur Verfügung stehen müssen Entscheidungen getroffen werden zwischen z.B. Theaterbesuch oder Heini-Kurs.
- Der diesjährige „Heini-Kurs“ der Vorschulkinder wurde von den Erlösen der letzten beiden Flohmärkte ( Herbst 2016 und Frühjahr 2017), einer Spende des DAO-Vereins (5€/ Kind) und einem Teil der Erlöse vom Sommerfest bezahlt
- Alternativ käme das Polizeimobil in Frage. Allerdings wird es eine Warteliste geben,

## 9. Verschiedenes

- Einige Eltern kritisierten, dass im neuen KiTa-Jahr alle Gruppen den Kindern ein freies Frühstück anbieten müssen. D.h. die Kinder können innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens selber bestimmen, wann sie ihr Frühstück essen. Der Grund dafür ist dass die Kinder zwischen 7:00 und 9:30 ankommen, nicht alle zu Hause frühstücken und eben nicht alle warten können , bis die Gruppe vollständig ist, um ein gemeinsames Frühstück einzunehmen. Im allgemeinen frühstücken immer mehrere Kinder gemeinsam an einem dafür vorgesehenen Tisch.
- Frau Lüderitz sollte auf die vermietete Halle auf dem KiTa-Gelände angesprochen werden. Wenn das Mietverhältnis wegen Eigenbedarf gekündigt würde, gäbe es einen gut zu erreichenden, ebenerdigen Abstellplatz für beispielsweise Tische, Bänke, Kinderwagen, ... .
- An der Wand der o.g. Halle lehnt – ungesichert! - ein altes Klettergerüst.
- Für das Vorschulprojekt im kommenden KiTa-Jahr 2017 / 2018 wurden von der Kreisverwaltung Rhein-Lahn 800 € bewilligt.

## 10. Termine

- Ein Terminplan für das KiTa-Jahr 2017 / 2018 wird im August an die Eltern verteilt.
- Das nächste Elternbeiratstreffen findet am Dienstag, 5.09.2017 um 20:00 Uhr statt. Tagesordnungspunkte sind u.a. die Herbstfeste, der Martinsumzug, das Adventscafé und der Adventsmarkt.
- Die Wahl zum neuen Elternbeirat soll Ende September erfolgen.
- Der / das Advents- bzw. Winternachmittag / –café könnte am Freitag, 1.12.2017 stattfinden.

Liebe Grüße von Friederike Götzky